

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M_BCM 2.1	Spezielle Botanik	PD Dr. Wesche
		Weitere Dozenten: Dr. Damm Dr. Otte Dr. Ritz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul hat einen vertiefenden Eindruck in Biodiversitätsforschung bei Pflanzen und Pilzen zum Inhalt. Im Mittelpunkt stehen sammlungsbasierte Ansätze, die in kleinen Gruppen von Studierenden direkt in entsprechenden Sammlungen vermittelt werden. Die Studierenden erlernen dabei technische Aspekte wie Gewinnung von Sammlungsmaterial, Konservierung, Archivierung und Verfügbarmachung (Kataloge, Datenbanken). In einem zweiten Schritt werden sie tiefer in die Taxonomie ausgewählter Gruppen eingearbeitet.</p> <p>Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, Pflanzen- und Pilzarten in Sammlungen zu dokumentieren und wissen, wie diese Sammlungen zu kuratieren sind. Dazu gehört auch die Kenntnis der technischen Voraussetzungen. Sie haben gelernt, sich anhand von Sammlungsmaterial vertiefend in eine systematische Gruppe einzuarbeiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar (1 SWS), Praktika (8 SWS) und Selbststudium. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Pflichtmodulen M_BCM 1.1 und 1.2 erworben wurden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Master-Studiengang Biodiversity and Collection Management eines von vier Wahlpflichtmodulen (a 10 LP), von denen zwei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) einem Referat im Umfang von 30 Minuten (2) einer Belegarbeit im Umfang von 80 Stunden 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 165 Stunden auf das Selbststudium und die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.